

«Alterszentrum statt Asylzentrum aus Respekt»

«Geschätzte Bürger von Uznach

Wie Sie vor kurzem bemerken durften, hat der Gemeinderat beschlossen, ein Asylzentrum in Uznach zu eröffnen.

In Uznach gibt es für die erwünschte Parzelle zwei grundlegende Ideen: Die eine ist die Schaffung von Alterswohnungen für unsere vorgängige Generation, die wir sicherlich nicht vergessen dürfen; und auf der anderen Seite haben wir die Flüchtlinge, die den weiten Weg auf sich genommen haben, um Schutz zu suchen.

Wir benötigen eine mögliche, brauchbare Lösung. Ein Asylzentrum macht dann Sinn, wenn die Lokalität in der Nähe des Grenzübergangs ist oder an gewissen Eckpunkten wie Zürich oder Buchs SG.

Asylzentrum: Logistische Probleme und Zusatzkosten

Ein Asylzentrum in Uznach ist ein logistisches Hindernis und wird längerfristig nicht funktionieren. Der Aufwand für den Auf-/Abbau der Infrastruktur sowie zusätzliche Kontrollen aus Sicht der Polizei oder Sicherheitsunternehmen generieren den Steuerzahlern zusätzliche Kosten.

Im Internet ist ersichtlich, wo die Standorte der Bundesasylzentren festgelegt sind; Sie bemerken, dass die Standorte gezielt ausgewählt wurden, nicht darauf ersichtlich sind natürlich die vielen kleinen zusätzlichen Unterkünfte für die Asylsuchenden wie z.B. Sulgen, Mels etc., jedoch bemerkt man, dass die kleine Asylunterkunft in einem Radius von max. 40 km ausgewählt wurde, um die logistischen Kosten zu senken und evtl. administrative Abklärungen, die zusätzlich erfolgen, zu ermöglichen.

Aus meiner Sicht ist ein Asylzentrum im ganzen Gebiet See-Gaster keine Option.

Alterszentrum aus Respekt vor der früheren Generation

Ein Alterszentrum würde ich sehr begrüßen, das bezeugt auf eine gewisse Weise einen gebührenden Respekt gegenüber unserer vorgängigen Generation.

Wir dürfen nicht vergessen, was unsere vorgängigen Generationen geleistet haben. Wir dürfen das Privileg geniessen und in einem Land residieren, wo eine gewisse Ordnung vorhanden ist sowie das Wissen und die erwünschten Dienstleistungen, die wir aktuell geniessen dürfen, dank unserer Vorfahren.

Zusatzeinnahmen für Gemeindekasse rasch wieder weg

Geschätzter Gemeinderat: Dass Sie mit dem Entscheid für ein Asylzentrum eine Subvention erhalten, wissen wir und es ist dementsprechend auch eine lukrative Einnahme für die

Gemeindekasse. Doch so schnell wie das Geld eintrifft, so schnell wird es auch wieder weg sein.

Geschätzte Bürger, auf Ihre Unterstützung kommt es an: Zeigen wir den Respekt für unsere vorgängige Generation und entscheiden uns für die Alterswohnungen.»

Vito Leo, SVP Uznach